

Bericht des Landesvorstandes bei der Mitgliederversammlung des DVLAB-Landesverbandes Berlin- Brandenburg am 24.11.2016 für den Zeitraum 03.09.2015- 23.11.2016

1. Bericht des Landesvorsitzenden

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ging fristgerecht unter Angabe der Tagesordnung zu.

Mitgliederversammlung/ Mitgliederstand

- Die Zahl der Mitglieder im DVLAB Landesverband Berlin- Brandenburg ist mit 57 (Stand Oktober 2016) weiter rückläufig unter Berücksichtigung der 7 Austritte zum 31.12.2016 (gegenüber einem Eintritt in 2016).
- Somit beträgt der Rückgang der Mitglieder seit 2013 (von 79 auf 50) 29 Mitglieder.
- Die letzte Mitgliederversammlung fand am Donnerstag, 03.09.2015 im Alloheim „Haus am Peetzsee“ in Grünheide mit 6 Teilnehmern statt. Bei dieser Mitgliederversammlung wurde auch ein neuer Landesvorstand gewählt.
- Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird wieder auf die Homepage des DVLAB eingestellt.

Regionalgruppen

Erfreulich ist weiterhin die Arbeit in unserer Regionalgruppentreffen. Die Treffen finden kontinuierlich alle 6-8 Wochen statt.

Am 12. Mai feierte unsere Regionalgruppe ihr 10-jähriges Bestehen. Seit dem 04. Mai 2006, also seit der Gründung, trifft sich diese Gruppe regelmäßig zum kollegialen Erfahrungsaustausch.

Das Jubiläum wurde mit einem Workshop durch Herrn Prof. Schlüter zum Thema Teamentwicklung in der Räumlichkeiten der TZMO, besser bekannt unter dem Produktnamen Seni, feierlich begangen.

Die Regionalgruppe hat 14 Mitglieder, wobei 3 Teilnehmer aus dem Land Brandenburg und ein Teilnehmer aus Mecklenburg- Vorpommern kommen.

An der jeweiligen Treffen nahmen zwischen 4 und 8 Teilnehmern teil.

Inhaltlich geht es vor allem um aktuelle Themen.

Kurzprotokolle werden von den Sitzungen angefertigt und verteilt.

Die zeitliche Dauer einer Regionalgruppe betrug 2,5- 3 Stunden.

Fachtagung

Durch den Erfolg des Workshops fand am 03.11. ein Fachtag zum Thema „Leben mit Inkontinenz aus der Sicht von Betroffenen, Mitarbeitern und dem Management...“, wieder mit Herrn Prof. Schlüter in den Räumlichkeiten der TZMO/ Seni statt.

Die Firma TZMO war auch unter den Ausstellern beim Bundeskongress zu finden.

Einen weiteren Fachtag bot der DVLAB Landesverband Berlin- Brandenburg am 05.11.2015 in Neustrehlitz an. Thema des Fachtages: „Kommunikation durch Führungskräfte in der Öffentlichkeit“. Referentin war Jane Bormeister.

Wünsche bezüglich Themen für Fortbildungen können direkt an die Bundesgeschäftsstelle oder an mich gesandt werden. Falls Bedarf zu einem aktuellen Thema für Berlin oder Brandenburg besteht kann auch vom Landesverband von sich aus weitere Fachtage anbieten und abhalten. Dazu müssten allerdings die Mitglieder Vorschläge einreichen und sich genügend Teilnehmer finden (auch Teilnehmer, die noch nicht Mitglieder sind).

Sonstige Aktivitäten

Internetauftritt

Der Internetauftritt der Landesgruppe wird auf dem aktuellen Stand gehalten, häufig mit den Hinweisen auf die nächsten Regionalgruppen. Die Einstellung erfolgt über die Seiten des DVLAB e.V..

Teilnahme an Veranstaltungen des DVLAB e.V.

Herr Janik nahm für den Landesverband Berlin- Brandenburg an den Sitzungen des Bundesvorstandes (jetzt Bund- Länder- Rat) und an der Klausurtagung teil. Außerdem kam es im vergangenen Jahr zu regelmäßigen Telefonkonferenzen mit dem geschäftsführenden Vorstand (jetzt Bundesvorstand) und den anderen Vertretern der Länder in dem aktuelle Themen erörtert wurden.

2. Bericht von Aktivitäten des Bundesvorstandes

- Die überarbeitete Satzung ist inzwischen im Vereinsregister eingetragen.
- Es gibt in 2017 erneut eine Satzungsänderung, da der Sitz und der Gerichtsstand von Berlin nach Hildesheim verlegt werden.
- Die Bestrebungen die generalistische Ausbildung zu verhindern sind auch in diesem Jahr bisher erfolgreich gewesen. Dazu gab es mehrere Aktionen von Seiten des DVLAB e.V., als Bündnissprecher, sowie auf Landesebene durch diverse Mitglieder.
- Die Qualifizierung von Führungskräften wird forciert. Ein Positionspapier wurde dazu mit namhaften Vertretern von Ausbildungsstätten (Klie, Hoppe, Schlüter u.a.) entwickelt. Bis zum Frühjahr 2017 soll ein Curriculum für die Ausbildung entstehen.

3. Sonstiges

- entfiel

Berlin, den 24.11.2016

